

	<p>Hinweisen auf die möglichen Folgen auf die Tagesordnung zu nehmen. Frau Maurer erfragt, ob dies von den Stadtverordneten gewünscht wird. Herr Krüger und Frau Fuchs sind unzufrieden mit den Leistungen und Auftreten von Herrn Hunger und werden gegen die Beschlussvorlage stimmen.</p> <p>Herr Pietzok regt an, dass so kurz vor der Fertigstellung des Marstalls nichts blockiert werden sollte.</p> <p>Herr Urchs informiert, dass von Amts wegen die Beschlussvorlage erneut mit Hinweisen eingereicht wird.</p> <p><b>Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:</b>          "Die Bestätigung der ersten Vertragsergänzung zum 1. Nachtrag des Planungsvertrags (Objektplanung) zum Bauvorhaben: Sanierung Marstall und Umbau zu einem soziokulturellen Zentrum, Friedensstraße 5 in 15938 Golßen mit dem Planungsbüro Architektur und Bauplanung Hunger, Jenaer Straße 2, 15366 Neuenhagen, für die Leistungsphasen 5 bis 9 HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure).</p> <p>Nachtragssumme: 19.537,25 € netto ( 23.249,33 € incl. 19% MwSt.)"</p>	7	9	0
14.	<p>Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: abgelehnt</p> <p><b>Abschluss Nutzungsvertrag mit dem DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e.V. zur Übertragung der Trägerschaft des Gebäudes Friedensstraße 5 in 15938 Golßen (Marstall) für die Realisierung eines Mehrgenerationenhauses</b>  <b>Beschlussvorlage - 124-2021</b></p> <p><i>Frau Gutsche beirät die Sitzung um 18:35 Uhr. (17 Mitglieder)</i>          Frau Maurer ruft die Beschlussvorlage auf.          Frau Fuchs hat mit dem DRK als Träger Bauchschmerzen. Sie wird keine Zustimmung geben.          Herr Schulz informiert über seine Anfrage an Frau Lehmann, warum die Ausschreibungsfrist so kurz war und schon abgelaufen, bevor das Amtsblatt überhaupt erschienen ist. Frau Lehmann hat ihm geantwortet, dass es keine Ausschlussfrist ist und man sich noch immer bewerben kann. Dies ist für ihn aber nicht aus der Ausschreibung ersichtlich. Er bemängelt die befristete Ausschreibung. Für eine solche Ausschreibung wird man keine qualifizierte Arbeitskraft bekommen.          Herr Dr. Berndt erfragt, warum hat DRK vor Abschluss des Nutzungsvertrages schon eine Stelle ausgeschrieben hat. Weiter findet er in § 6 Laufzeit und Kündigung die Verlängerung von fünf Jahren zu lang. Er regt drei Jahre an.</p> <p>Herr Urchs teilt mit, dass die Ausschreibung erfolgt ist, weil der DRK den Anspruch für die Betreuung bereits bekommen hat.</p> <p><i>Herr Schulz verlässt um 18:52 für zwei Minuten den Raum.</i></p> <p>Frau Schmidt erfragt, ob von den 10.000,00 € auch Renovierungskosten angerechnet werden. Herr Urchs bejaht dies.</p> <p>Herr Schulz erfragt, ob das DRK Fördermittel nur für ein Jahr vom Landkreis bekommt und somit die Stelle dann auch immer nur um ein Jahr verlängert wird. Herr Urchs bejaht dies.</p>			

Herr Schulz verlässt um 19:06 für zwei Minuten den Raum.			
Nach reger Diskussion wird sich geeinigt, dass der Wortlaut des Nutzungsvertrages geändert werden soll und die Verlängerungsoption in § 6 (1) des Nutzungsvertrages auf max. 2 Jahre und nicht 5 Jahre bestimmt wird.			
Herr Broddack teilt mit, dass die Anlage 2 in § 4 fehlt. Herr Glombitza merkt an, dass die Freiflächen noch gar nicht fertig sind und somit noch kein Anteil der Freiflächen festgelegt sein kann.			
Nach reger Diskussion wird sich geeinigt, dass der Wortlaut des Nutzungsvertrages geändert werden soll und in § 4 (1) S. 1 heißen soll: "... das Gebäude und den noch festzulegenden Anteil der Freiflächen (Anlage 2)."			
Frau Maurer bittet sodann um Abstimmung der Beschlussvorlage.			
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt: "Abschluss eines Nutzungsvertrages mit dem DRK-Kreisverband Fläming-Spreewald e.V., Neue Parkstraße 18, 14943 Luckenwalde, zur Übertragung der Trägerschaft des Gebäudes Friedensstraße 5 in 15938 Golßen (Marstall) für die Realisierung eines Mehrgenerationenhauses."			
Stimmverhältnis: mehrstimmig Abstimmung: Änderung des Wortlauts	14	3	0
15. Wahl des/der 2. Stellvertreters/Stellvertreterin der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Beschlussvorlage - 136-2021			
Frau Maurer ruft die Beschlussvorlage auf. Herr Schulz nimmt Bezug auf die Aussage von Herrn Urchs, dass man eine Beschlussvorlage nicht zweimal einreichen kann und bittet um Ergänzung in der Begründung, dass aufgrund der Beanstandung die Wahl wiederholt werden muss. Die Beanstandung sollte als Anlage zum Protokoll genommen werden. Herr Fuchs vermisst auch die Beanstandung. Er bemängelt den Münzwurf, im Gesetzestext ist von einem Losverfahren die Rede und nicht von einem Münzwurf.			
Frau Maurer erfragt bei der UBL-Fraktion und die GfG-Fraktion um Vorschläge.			
Herr Krüger schlägt für die UBL-Fraktion Herrn Schulz vor und Herr Glombitza schlägt, im Hinblick auf eine mögliche Überprüfung, für die GfG-Fraktion Frau Schmidt vor.			
Frau Maurer bittet um Vorschläge für die abgeänderte Besetzung der Wahlkommission wegen der Befangenheit von Frau Schmidt und Herrn Schulz. Es werden Herr Broddack für UBL-Fraktion, Frau Fuchs von der AfD-Fraktion und Herr Schmidt für die GfG-Fraktion bestimmt.			
Herr Dr. Berndt und Herr Fuchs bemängeln, dass die AfD nicht um einen Vorschlag eines Kandidaten für den 2. Stellvertreter der ehrenamtlichen Bürgermeisterin gefragt werden. Frau Maurer bittet dies zu entschuldigen.			
Frau Maurer bittet um Abstimmung der geänderten Wahlkommission.			